

FDP Landesverband Niedersachsen, Walter-Gieseking-Straße 22, 30159 Hannover

Landesmusikrat Niedersachsen e.V.
z.Hd. Herrn Lothar Mohn
Arnswaldstraße 28
30159 Hannover

Hannover, 12.07.2022
Zeichen: HG

Helge Gülzau
Referent für Kampagne & Kommunikation

Tel.: (0511) 2 80 71 0
Mobil: 0151 4167 8105
Fax: (0511) 2 80 71 25
E-Mail: nds@fdp.de
Internet: www.fdp-nds.de

Wahlprüfsteine 2022 Landesmusikrat Niedersachsen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie vielen Dank für die Übersendung Ihrer Wahlprüfsteine, die wir Ihnen gerne beantworten. Auf Grund der Vielzahl der Einzelfragen beantworten wir einige davon gerne im größeren Zusammenhang.

Allgemeine Fragen:

Die Kulturförderung ist eine der zentralen gesellschaftlichen Aufgaben in Niedersachsen. Wir Freie Demokraten verstehen die Kreativwirtschaft als wichtigen Wirtschaftszweig und betrachten das kulturpolitische Potenzial als noch nicht ausgeschöpft. Insbesondere für die Zeit während und nach der Pandemie verstehen wir uns als Partner der Freischaffenden in diesem Land. Das Land Niedersachsen hat einen verlässlichen finanziellen und rechtlichen Rahmen zu schaffen, in dem Künstlerinnen und Künstler ihr künstlerisches Wirken ohne politische Einflussnahme frei entfalten können.

Landesmusikrat, Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen GmbH:

Wir Freie Demokraten stehen hinter den Verbandsstrukturen in Niedersachsen und setzen auf deren Beteiligung. Dabei braucht das Ehrenamt ein Hauptamt. Letzteres muss im niedersächsischen Verbandsgefüge adäquat vorhanden sein, um gleichberechtigt am Willensbildungs- und Entscheidungsprozess teilzuhaben. Wir wollen Förderstrukturen auch für kleine Vereine und private Akteurinnen und Akteure im kulturellen Bereich leichter zugänglich machen, sodass ein breites Kulturspektrum von Fördermaßnahmen profitiert.

Ehrenamt:

Um das Ehrenamt in Niedersachsen nachhaltig zu unterstützen und zu fördern, setzen wir Freie Demokraten auf einen Dreiklang an Maßnahmen. Dieser Dreiklang setzt sich aus strategischen Maßnahmen, Förderung und Verfahrensvereinfachung sowie Vielfalt zusammen. Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass das Ehrenamt und die ehrenamtlich Tätigen in Niedersachsen die

Anerkennung erhalten, die sie verdienen. Wir wollen die Begleitstrukturen für das ehrenamtliche Engagement durch zivilgesellschaftliche Akteure ausgestalten. Für den Einsatz qualifizierten Personals in der Ehrenamtskoordination sollten ausreichende finanzielle Förderungen zur Verfügung gestellt werden. Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, Förderkulissen zu entbürokratisieren - beispielsweise durch die Beschleunigung der Bearbeitung oder die Möglichkeit, Zuwendungen unter Vorbehaltung zu bewilligen.

Amateurmusik:

Ein flächendeckendes, vielfältiges kulturelles Angebot für die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen ist ein wichtiger Bestandteil einer freien, lebendigen Gesellschaft. Hierzu gehört auch, dass Kultur unabhängig von Herkunft und finanziellen Möglichkeiten zugänglich ist. Die Amateurmusik hat in diesem Verständnis von Kultur einen gleichberechtigten Platz. Vor allem hinsichtlich der individuellen Verwirklichung der Amateurmusikerinnen und -musiker sowie für Zuhörende kann die Amateurmusik zur Vielfalt und zum niederschweligen Zugang von Kultur einen Beitrag leisten. Die einzigartige, historisch gewachsene und innovative Kulturlandschaft bestehend aus den zahlreichen staatlichen, kommunalen und privaten Theatern, Museen, Orchestern, Literaturhäusern, Chören, Amateurmusikerinnen und -musikern, Kunst- und Musikszene und kulturellen Initiativen in Niedersachsen wollen wir in ihrer Vielfalt und regionalen Ausprägtheit erhalten.

Berufsfeld Musiker*in:

Viele Kulturschaffende in Niedersachsen leiden unter prekären Arbeitsbedingungen. Im Zuge einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen setzen wir uns für Vergütungsgerechtigkeit in der Kulturszene ein. Weiterhin wollen wir Freie Demokraten das Stipendienprogramm für soloselbstständige Künstlerinnen und Künstler dahingehend reformieren, dass die Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger dieses auch zur Sicherstellung des Lebensunterhalts verwenden können. In regulatorischer Hinsicht kann NRW bei Honoraruntergrenzen als Vorbild für Niedersachsen dienen. Wir begrüßen die Bestrebungen auf Bundesebene, die Künstlersozialversicherung zu reformieren.

Kulturförderung:

Damit mehr Mittel bei den Künstlerinnen und Künstlern ankommen, wollen wir Freie Demokraten die Kulturförderung entbürokratisieren. Hierfür wollen wir eine Verstetigung und Anhebung der Kulturausgaben des Landes. Wir Freie

Demokraten wollen ein echtes Kulturfreiheitsgesetz einführen. In diesem soll unter anderem die Absicherung der finanziellen Förderung festgeschrieben werden. Dadurch wollen wir den kulturellen Akteuren, Spielstätten und Institutionen in Niedersachsen mehr Planungssicherheit und Freiräume zur Weiterentwicklung geben. Instrumente der Struktur-, Konzeptions-, Investitions- und Projektförderung müssen überprüft und ggf. neu justiert werden, damit angemessene Gagen und steigende Energie- und Personalkosten nicht Jahr für Jahr zu Abstrichen im kulturellen Angebot führen. Darüber hinaus bedeutet Kulturfreiheit für uns Freie Demokraten auch Zugänge zur Kultur zu schaffen. Dazu gehört ein freier Zugang von Kindern und Jugendlichen zu Kulturinstitutionen des Landes und niedrigschwellige Angebote zur Kulturvermittlung wie „Wir machen Musik“, „Schule macht Kultur“ oder Kulturkindergärten. Durch die Einführung eines Kulturtickets für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende wollen wir diesen vergünstigten Zugang zu öffentlich geförderten Theatern, Konzerten, Opern und weiteren Einrichtungen des kulturellen Lebens unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund vereinfachen.

Musikalische Bildung:

Wir Freie Demokraten wollen die Existenz der Musikschulen dauerhaft absichern und deren Angebote vor einer möglichen Erosion bewahren. Der Musikunterricht in Niedersachsen ist ein wichtiger Teil der kulturellen Bildung. Um diesen essenziellen Teil zu unterstützen, setzen wir uns für eine solide Finanzierung öffentlicher Musikschulen ein. Das bedeutet für uns, dass Niedersachsen nicht weiter eines der Schlusslichter in der Musikschulförderung bleiben darf.

Wir stehen als Freie Demokraten für die Vielfalt der Beschäftigungsverhältnisse ein. So müssen zum Beispiel der Beruf der Musikfachlehrkraft gestärkt und dessen Rahmenbedingungen verbessert werden. Auch wollen wir den künstlerisch-musischen Hochschulen einen neuen Stellenwert verleihen, um dem Fachkräftemangel mit einer attraktiven Ausbildung an den Hochschulen entgegenzuwirken. Darüber hinaus wollen wir die baulichen, personellen und regulatorischen Rahmenbedingungen für die Musik- und Kunsthochschulen verbessern, um den künstlerischen Nachwuchs und die musikpädagogische Ausbildung zu sichern. Um die für uns wichtigen Bildungschancen aus Musik und Kultur nutzbar zu machen, schaffen wir ein attraktives Ganztagsangebot. Dazu sollen die Musikschulen als Bestandteil dieses Ganztagsangebotes eingebunden werden, denn sie sind ein wichtiger Faktor kreativer Bildung. Daher ist uns

wichtig, die notwendigen qualitativen und rechtlichen Rahmenbedingungen für öffentliche Musikschulen zu schaffen, um an allgemeinbildenden Schulen und Kindertageseinrichtungen Ganztagsangebote durchzuführen.

Populärmusik und Jazz:

Wir Freie Demokraten starten eine Investitionsdekade. Diese darf auch vor den Kulturbereichen Jazz und Populärmusik keinen Halt machen. Wir wollen durch Investitionen die in die Jahre gekommenen Orte der Kultur sanieren, sodass Spielstätten in allen kulturellen Bereichen gefördert werden. In diesem Zusammenhang müssen auch Probeorte in Zusammenarbeit mit den Kommunen erhalten und ausgebaut werden.

Mit freundlichem Gruß

i.A. Helge Gülzau
Referent für Kampagne & Kommunikation